

1.600 Netzwerk-Fans in Duisburg

# Gamers Gathering

**Gamers Gathering hieß die bisher größte LAN-Party Deutschlands, aber bedingt Masse auch gleich Klasse? GameStar war für Sie vor Ort.**



Auf Bonus-CD:  
Video-Report

Von überall her waren sie angereist: Vor der »Kraftzentrale« in Duisburg standen Autos mit Kennzeichen aus ganz Deutschland, aus Dänemark, der Schweiz und Benelux. Für das Wochenende vom 10. bis 12.12.1999 verwandelte sich das ehemalige Fabrikgelände in ein Spielerparadies: Dort fand Europas größte Netzwerkparty statt, die Gamers Gathering. Angesagt hatten sich 1.600 Teilnehmer, die unter anderem die Finalrunden der Deutschen Clan Liga (DeCL) austragen wollten.

## Engel im Dunkeln

Für Jonas (24) aus München fängt alles gut an: Obwohl er allein gekommen ist, hat er bei den Leuten in seiner Reihe gleich Anschluß gefunden, der Aufbau des mitgebrachten PCs klappt problemlos, und das Netzwerk funktioniert. Doch nur wenige Minuten später ein Desaster: Im Umkreis von zehn Metern fällt der Strom aus, alle Rechner sind tot. Neben an steht der Dark-Angels-Clan komplett im Dunkeln – »jetzt weiß man, warum die Dark Angels heißen«, witzelt jemand. Jonas nimmt's locker, geht erst mal durch die Halle und schaut sich die Stände der Sponsoren an. Leider bessert

sich die Situation später kaum: Immer wieder sind ganze Blocks ohne Saft, manche Spieler bekommen bis zu neun Stunden am Stück keinen Strom.

## Kein Quake 2

Als Jonas wieder Strom hat, fängt die Eröffnungsfeier an, und zur allgemeinen Verblüffung gibt der Veranstalter bekannt, daß während der Party keine indizierten Spiele gespielt werden dürfen. Ein Pfeifkonzert folgt, viele Liga-spieler sind extra wegen der **Quake 2**-Finalrunde angereist. Jonas hat sich glücklicherweise auf das bisher nicht indizierte **Unreal Tournament** spezialisiert. Laut Veranstalter bestand eine Absprache mit dem örtlichen Jugendamt, die durch eine am Tag zuvor erstattete anonyme Anzeige ungültig geworden war. Die meisten Spieler sind ziemlich sauer und machen ihrem Ärger lautstark Luft; auf einigen Bildschirmen tauchen »Lamers Gathering«-Schriftzüge auf.

Trotz Verstimmung reisen nur wenige Spieler wieder ab, obwohl der Veranstalter allen, die bis Samstagabend fahren, das Eintrittsgeld von 45 Mark zurückerstattet. Jonas bleibt ebenfalls und zockt gleich die erste Nacht durch: Dabei



Verärgerte Quake-2-Spieler bestürmen den Veranstalter.



Die meisten nahmen die **Stromausfälle** mit Galgenhumor.

zeigt sich ein weiteres Problem. Es gibt zuwenig Schlafgelegenheiten für alle, und die Halle ist nicht beheizt, weil die Organisatoren offene Gasbrenner aufstellen wollten, die aber vom Brandschutz verboten wurden. In Jonas' Teil der Halle ist es besonders frostig, wer noch spielt, hüllt sich in dicke Decken. Tagsüber wird es dank annehmbarer Außentemperaturen dann wieder erträglich. Immerhin ist das Gros der Teilnehmer fest entschlossen, Spaß zu haben, und so kommen die meisten während des Wochenendes doch noch auf ihre Kosten.

## Fazit: verbesserungswürdig

Guter Standort, schnelles Netz, viele Leute, sauber organisierte Turniere, aber oben genannte Patzer dürfen auf einer kommerziellen Party nicht passieren. Die Veranstalter haben jedoch Besserung gelobt, und so drücken wir die Daumen für die Gamers Gathering 2. **GUN**



Das ist nur ein kleiner Teil der Halle, insgesamt waren fast **1.600** Spieler mit ihren PCs da.